

# Klimaschutz in der Kirchenarbeit

EKM erarbeitet Mobilitätskonzept für die Mitarbeiter. Tempolimit nur Empfehlung

**Erfurt.** Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) gibt vorerst keine weitergehende Empfehlung zu dem von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) selbst auferlegten Tempolimit an ihre Mitarbeiter heraus. Die Herbst-Synode der EKM habe diesen Schritt begrüßt, erklärte die Landeskirche auf

Anfrage. Neben vielen anderen Möglichkeiten könne auch ein solches Tempolimit für Pkw zum Klimaschutz beitragen. Klimaschutz sei praktizierter Schöpfungsglaube. Dazu gehöre auch, Feinstaubbildung und Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, hieß es. Ein Tempolimit sei eine von vielen notwendigen

Maßnahmen. Die EKM-Synode stellte fest, dass der gegenwärtige Stand der Bemühungen zum Klimaschutz noch nicht den eigenen Ansprüchen genüge. Daher werde auch unter Beachtung des EKD-Beschlusses ein Mobilitäts- und Klimaschutzkonzept für alle Bereiche der EKM erstellt. Am 9. November hat-

te die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland erklärt, es sei geboten, bei allen Pkw-Fahrten im kirchlichen Kontext ein Tempolimit von 100 Stundenkilometern auf Autobahnen und 80 auf Landstraßen einzuhalten. Damit sollen Treibhausgas-Emissionen spürbar reduziert werden. *epd*